

– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –

## Neu von HP VELOTECHNIK: Jubiläums-Liegerad mit PINION-Getriebe Fahrradmesse Eurobike Friedrichshafen 30.08.-02.09.2017



Pressefotos zur „Streetmachine Gte“  
mit 350 dpi unter  
<https://photos.app.goo.gl/cDKOdKlu4GYeXd7k2>



Reisen auf die lässige Art: Die „Streetmachine Gte“ von HP VELOTECHNIK mit neuem Design und neuer Antriebstechnik. Bilder: HP Velotechnik

## Modernste Technik, raffinierte Optik

**Jubiläumsrad 25 Jahre HP VELOTECHNIK: 2018 fährt der Superklassiker, die „Streetmachine“, in brandneuer Optik, mit neuem Firmenlogo und mit einer Traumkombination für den Reiserad-Bereich vor: Dauer-Power dank PINION-Getriebebeschaltung plus GO SWISSDRIVE-Nabenmotor**

**(Kurzfassung)** FRIEDRICHSHAFEN. Mit der neuen „Streetmachine Gte“ setzt HP VELOTECHNIK Maßstäbe für Rad-Fernreisende: Wer nach maximalem Komfort sucht, gepaart mit solidem Gepäcktransport und smarter Antriebstechnik, kommt an dem Zweirad-Prunkstück der Liegeradmanufaktur nicht vorbei. Technisches Highlight 2018 ist die Antriebskombination PINION-Getriebe (12-Gang) mit Hinterrad-Nabenmotor (GO SWISSDRIVE). Dazu verpassen die Hessen dem 1993 erstmals vorgestellten und heute als Klassiker geltenden Reiselieger zum Jubiläumsjahr ein komplett neues Design: Die raffinierte Farbgebung, das neue Logo sowie ein vollständig überarbeitetes Branding machen das Rad optisch zum Leckerbissen. Zu sehen ist die neue „Streetmachine“ auf der Messe Eurobike (30. August – 2. September) in Halle B, Stand 113.

Die Dauer-Power-Kombination von vollgekapselter 12-Gang-Schaltung und praktisch lautlosem Hinterrad-

Nabenmotor passt perfekt in das Konzept der tausendfach erprobten „Streetmachine Gte“. Die Entwickler mussten sowohl die Rahmenkonstruktion als auch den Antriebsstrang neu denken, um mit der PINION C1.12 eines der Spitzenprodukte des deutschen Senkrechtstarters im Bereich Getriebebeschaltungen verbauen zu können. Vorteil davon, so Daniel Pulvermüller, einer der beiden Geschäftsführer von HP VELOTECHNIK: „Nicht nur in der Streetmachine lässt sich die PINION großartig mit dem bewährten Elektromotor unseres Schweizer Premiumherstellers GO SWISSDRIVE kombinieren. Auch unsere gesamte Dreirad-Flotte mit ‚Scorpion‘ und ‚Gekko‘ können wir nun mit diesem Turbolader ausstatten.“

Die „Streetmachine Gte“ ist ab November 2017 im Fachhandel erhältlich und kostet mit PINION C1.12 und GO SWISSDRIVE in der Basisversion 6.280 Euro. Infos: [www.hpvelotechnik.com](http://www.hpvelotechnik.com) oder Telefon 0 61 92 - 97 99 20.

– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –

[Seite 2 zur Pressemitteilung HP VELOTECHNIK: Jubiläums-Liegegrad mit PINION-Getriebe]

**(Langfassung)** FRIEDRICHSHAFEN. Mit der neuen „Streetmaschine Gte“ setzt HP VELOTECHNIK Maßstäbe für Rad-Fernreisende, die nach maximalem Komfort suchen, gepaart mit solidem Gepäcktransport und zuverlässiger Antriebstechnik. Als der Liegeradklassiker 1993 erstmals das Licht der Welt erblickte, war von Elektromotoren noch keine Rede, geschweige denn Getriebebeschaltungen im Tretlager. Für 2018 stattet die Manufaktur ihr Zweirad-Prunkstück mit dieser technischen Traumkombination aus und verpasst ihm zudem ein komplett neues Design: Die raffinierte Farbgebung, das neue Logo sowie ein Branding ganz im Stil des neuen Corporate Designs der Firma machen das Jubiläumsrad zu einem optischen Leckerbissen. Zu sehen ist die neue „Streetmaschine“ auf der Messe Eurobike (30. August – 2. September) in Halle B, Stand 113.

Für einen tausendfach erprobten Reiselieger wie die „Streetmaschine“, zeitlebens ein Aushängeschild, um die technischen Neuerungen von HP VELOTECHNIK zu präsentieren, ist die Dauer-Power-Kombination von Zentralgetriebe und Hinterrad-Nabenmotor geradezu perfekt. Dafür verbaut HP VELOTECHNIK ab dem Modelljahr 2018 ein Spitzenprodukt des deutschen Senkrechtstarters im Bereich Getriebebeschaltungen, erläutert Daniel Pulvermüller, einer der beiden Geschäftsführer: „In der Streetmaschine lässt sich die PINION C1.12 großartig mit dem bewährten Elektromotor unseres Schweizer Premiumherstellers GO SWISSDRIVE kombinieren. Damit in diesem Turbolader der praktisch lautlose Hinterrad-Nabenmotor und die vollgekapselte 12-Gang-Schaltung harmonisch zusammenarbeiten, mussten wir sowohl die Rahmenkonstruktion als auch den Antriebsstrang neu denken“, erläutert Chef-Entwickler.

Mehrere Vorteile sieht Pulvermüller in dieser „Traumkombination“: Der Fahrer kann im Stand die passende Übersetzung wählen. Durch den Motor hat er stets eine gewaltige Kraftreserve in petto. Damit seien, gerade mit großem Gepäck, Wackler beim Anfahren passé. Die gekapselte Schaltung erfülle den Wunsch vieler Reiseradler

nach einem robusten, extrem wartungsarmen System. Oder wie es PINION formuliert: „Wer sich in jeder Situation auf sein Fahrrad verlassen muss, setzt auf Qualität und dauerhaft einwandfreie Funktion.“

## Im Liegerad steht die Pinion kopf

Dass die Wahl auf die C-Linie der schwäbischen Tüftler fiel, hat zwei Gründe: Dieses von PINION 2016 vorgestellte Zentralgetriebe ist leichter als die Vorgänger und vor allem kompakter. Um die Gehäuseschale in den Frontausleger zu integrieren, macht die C1.12 bei HP VELOTECHNIK dennoch einen Kopfstand: Der gegenüber der P-Linie um ein Drittel leichtere Block aus einer Highend-Druckguss-Legierung wurde 180 Grad gedreht, um eine optimale Kabelführung zu erzielen. Noch mehr Kreativität wandten die Krifteler Entwickler auf für die Anpassung der Kettenführung. Um die gewaltigen, über vier Meter Kette wirkenden Antriebskräfte zu bändigen, verbauten sie im Ausleger ein großes Kettenblatt (46 Zähne) und am Hinterrad ein extragroßes Ritzel (36 Zähne). Das kombiniert HP VELOTECHNIK mit dem eigens dafür entwickelten Kettenspanner. Dessen auffällig große Führungsrollen ermöglichen den leichtgängigen und sehr leisen Lauf der Kette.

Aber HP VELOTECHNIK wäre nicht HP VELOTECHNIK, wenn ein technisches Highlight wie das Zentralgetriebe lediglich einem einzigen Modell vorbehalten bliebe. Mit einer Entfaltung von 600 Prozent ist die PINION in jeder Konfiguration ein idealer Antrieber im Liegerad. Deshalb bieten die Hessen die Option in ihrem reichhaltigen Baukastensystem ab November 2017 für all ihre Liege- und Sesselräder an. Mehr noch: Die C1.12 lässt sich auch ohne Motor verwenden. Das gilt für die beiden Trike-Baureihen „Gekko“ und „Scorpion“ sowie für alle Zweirädern (Streetmaschine, Speedmaschine und Grashopper fx).

Den spektakulären optischen Rahmen für diese Neuheit setzt die Kampagne, mit der HP VELOTECHNIK zum Modelljahr 2018 den aufwändigsten Marken-Relaunch in seiner Geschichte vornimmt.

– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –

[Seite 3 zur Pressemitteilung HP VELOTECHNIK: Jubiläums-Liegegrad mit PINION-Getriebe]

Nicht nur das Firmenlogo und sämtliche Markennamen der aktuell 14 Modelle wurden vom Designer Guido Golling in der Agentur 5TH DIMENSION neu gestaltet. Erstmals nutzen die Hessen auch die typischen großflächigen Rahmen ihrer Liegeräder gezielt für das Spiel mit Farbakzenten. Zur Grundfarbe gesellen sich eine hellere und eine dunklere Schattierung sowie Schwarz-Applikate. Die scharf konturierten Verläufe schmiegen sich in die Rahmenstrukturen und spiegeln die Dynamik, die sich vorzüglich im Fahrverhalten der Krifteler Liegeradflotte ausdrückt.

Die Produktgrafik, für die auch die Wortmarke „HP Velotechnik“ zu einer grafisch eigenständigen Erscheinung entwickelt wurde, bindet zugleich funktionale Aspekte wie Protektorzonen mit ein: Das Gesamtdesign verschmilzt mit den Produktnamen zu einem sportlich-modernen Look. Zentraler Hingucker ist der „3D Metal Badge“. Der stellt in der Produktgrafik ein zentrales, wiederkehrendes Element dar, das auf allen Fahrzeugen an herausgehobener Stelle prangt und durch die Hochwertigkeit der Ausführung die Gesamtqualität des Produktes ausdrückt.

**(Nur für Redaktionen:)**

Auskünfte bei Alexander Kraft (Pressesprecher HP Velotechnik), 06192-97992283 oder 0160-99858794; alexander.kraft@hpvelotechnik.com.  
Die Fotos zur Pressemeldung als Download finden Sie unter <https://photos.app.goo.gl/cDKOdKlu4GYeXd7k2>

**HP Velotechnik auf der Eurobike:**

**ACHTUNG: Neuer Standort:**

Hauptstand in Halle B2-113

Teststand Demo-Area: DA 212

**Technische Daten Streetmachine Gte**

Basismodell, andere Komponenten auf Wunsch

Rahmen:	Streetmachine Gte (Alu 7005 T6), 10 Jahre Garantie
Farben:	Silbergrau oder Perlorange sowie Sonderfarben auf Wunsch
Bereifung:	Marathon Racer von SCHWALBE (v: 20"/h: 26")
Sitzhöhe:	63 cm (BodyLink-Schalensitz) 66 cm (ErgoMesh-Netzszitz)
Sitzwinkel:	39 – 47°
Federgabel:	SPINNER Grind2 (50 mm, Stahlfeder)
Federung:	Federelement DNM DV22 90 mm
Bremse:	2 x SHIMANO BR-M315 (hydraulische Scheibenbremsen)
Antrieb:	STURMEY ARCHER Triple Shift/24
Länge:	170 – 194 cm (einstellbar für Fahrer mit Körpergröße von 164 – 200 cm)
Radstand:	104 cm
Höhe:	110 cm
Gewicht:	ab 14,6 kg
Zuladung:	bis 130 kg
Preis:	ab 2.390,- Euro; mit PINION C1.12 und GO SWISSDRIVE-Motor ab 6.280,- Euro
Lieferbar:	ab November 2017

**„Streetmachine“ – Klassiker im Wandel der Zeiten**

Als erstes Modell ihrer 1993 gegründeten Liegeradmanufaktur stellen Paul Hollants und Daniel Pulvermüller die „Street Machine Classic“ vor. Typisch für diese Art Kurzlieger – das Tretlager befindet sich vor dem Vorderrad – sind die unterschiedlichen Laufradgrößen in 20 und 26 Zoll. Mit der „Street Machine Gt“ erhält ab 1999 der Rahmen seinen charakteristisch Schwung, im Hinterbau arbeitet nun antriebsneutral ein Hydraulikfederelement. Mit der 2004 vorgestellten „Streetmachine Gte“ kam die „Evoluzione“ zum weiteren Höhepunkt: HP Velotechnik spendierte seinem Klassiker einen Rahmen aus hochwertigem Alu plus den BodyLink-Sitz aus Faserverbundwerkstoff.



**Hintergrundinfo HP Velotechnik**

Das 1993 von Paul Hollants und Daniel Pulvermüller gegründete Unternehmen HP Velotechnik OHG fertigt in der Manufaktur in Kriftel bei Frankfurt mit 35 Mitarbeitern (darunter vier Auszubildende) ca. 2000 Liegeräder pro Jahr und ist damit Marktführer in Europa. Die Räder werden einzeln von Hand nach Kundenbestellung gebaut und über Fahrradfachgeschäfte vertrieben. Dabei stehen die Zeichen auf Wachstum: Verkauf werden die Liegeräder in Deutschland und Europa; ein zunehmender Anteil wird in fernere Regionen wie USA, Australien oder Japan exportiert. Diese erfolgreiche Geschäftsstrategie wurde 2017 mit der Auszeichnung „Hessischer Exportpreis“, die gemeinsam vom Land Hessen sowie den hessischen Handwerkskammern und Industrie und Handelskammern verliehen wird, in der Kategorie „Handwerk“ honoriert.

HP Velotechnik hat 14 Liegeradmodelle entwickelt, die die gesamte Palette vom Alltagsrad bis zur Rennmaschine abdecken. Alle Modelle sind auf Wunsch mit leistungsstarken Elektromotoren lieferbar. Zuletzt sorgten drei Modelle aus der „Scorpion“-Baureihe für Aufsehen, die drei Mal in Folge den renommierten Designpreis „Eurobike Award“ gewannen: 2012 das bis 45 km/h schnelle „Scorpion fs 26 S-Pedelec“, dann das Gelände-Trike „Scorpion fs Enduro“ und 2014 das „Scorpion plus 20“ als Reha-Trike.

Bereits als Schüler wurden die Firmengründer Hollants und Pulvermüller 1992 mit einem Kabinendreirad Bundessieger beim Wettbewerb JUTECH Jugend und Technik des Vereins Deutscher Ingenieure – Grundstein einer Entwicklung vom Garagenlabor hin zu einem der innovativsten Fahrradunternehmen Deutschlands. Seit 2006 wurde HP Velotechnik vom Branchenverband VSF mehrfach als einer der drei besten Fahrradhersteller Deutschlands ausgezeichnet. Infos unter [www.hpvelotechnik.com](http://www.hpvelotechnik.com)